

FUSSBALL-WM 02

WM-Telegramme

Spanien - Irland 1:1 (1:1, 1:0) n.V.

Spanien 3:2-Sieger im Penaltyschiessen Suwon (SKor). - 38 926 Zuschauer. - SR Frisk (Sd). - Tore: 8. Morientes 1:0. 90. Robbie Keane (Foulpenalty) 1:1. - Penaltyschiessen: Robbie Keane 0:1. Hierro 1:1. Holland (Latte). Baraja 2:1. Conolly (Casillas hält). Juanfran (daneben). Kilbane (Casillas hält). Valeron (Aussenpfosten). Finn-an 2:2. Mendietta 3:2.

Spanien: Iker Casillas; Puyol, Hierro, Helguera, Juanfran; Luis Enrique, Baraja, Valeron, De Pedro (66. Mendietta); Morientes (71. Albelda), Raul (80. Luque).

Irland: Given; Finnan, Breen, Staunton (50. Cunningham), Harte (82. Conolly); Kelly (55. Quinn); Holland, Kinsella, Kilbane; Duff, Robbie Keane.

Bemerkungen: 25. Tor von Luis Enrique wegen Abseits zu Recht annulliert. 62. Iker Casillas wehrt Foulpenalty von Harte ab. 69. Tor von Raul wegen Abseits zu Recht aberkannt. Spanien in der Verlängerung nach Verletzung von Albelda nur noch mit neun Feldspielern. Verwarnungen: 62. Juanfran (Foul), 88. Baraja (Unsportlichkeit), 90. Hierro (Reissen).

Schweden - Senegal 1:2 (1:1, 1:1) n.V.

Stadium Big Swan, Oita (Jap.). - 39 747 Zuschauer. - SR Aquino (Par). - Tore: 11. Larsson 1:0. 37. Henri Camara 1:1. 104. Henri Camara 1:2 (Golden Goal).

Schweden: Hedman; Mellberg, Jakobsson, Mjällby, Lucic; Alexandersson (76. Ibrahimovic), Linderoth, Anders Svensson, Magnus Svensson (100. Jonson); Allbäck (65. Andreas Andersson), Larsson.

Senegal: Sylva; Coly, Malick Dlopl (66. Beye), Diatta, Daf; Faye, Cissé, Bouba Diop, Thiaw; Henri Camara, Diouf.

Bemerkungen: 95. Pfostenschuss Anders Svensson. Verwarnungen: 73. Coly (Foul), 94. Thiaw (Schwalbe).

Dänemark - England 0:3 (0:3)

Stadium Big Swan, Niigata/Jap. - 40 258 Zuschauer. - SR Merk (De). - Tore: 5. Ferdinand 0:1. 22. Owen 0:2. 44. Heskey 0:3.

Dänemark: Sörensen; Helveg (7. Bøgelund), Laursen, Henriksen, Niclas Jensen; Tøfting (58. Claus Jensen), Gravsen, Grönkjær; Rommedahl, Sand, Tomasson.

England: Seaman; Mills, Ferdinand, Campbell, Ashley Cole; Beckham, Butt, Scholes (49. Dyer), Sinclair; Heskey (69. Sheringham), Owen (46. Fowler).

Bemerkungen: Dänemark ohne Poulsen (gesperrt), England ohne Hargreaves (verletzt). - Verwarnungen: 24. Tøfting (Ballwegschlagen), 50. Mills (Foul).

Deutschland - Paraguay 1:0 (0:0)

Seogwipo, Südkorea. - 25 176 Zuschauer. - SR Batres (Guatemala). - Tor: 88. Neuville 1:0.

Deutschland: Kahn; Frings, Rehmer (46. Kehl), Linke, Metzelder (60. Baumann); Schneider, Ballack, Jeremies, Bode; Klose, Neuville (93. Asamoah).

Paraguay: Chilavert; Cáceres, Ayala, Gamarra; Arce, Bonet (84. Gavilan), Acuna, Struway (91. Cuevas), Caniza; Roque Santa Cruz (29. Campos), Cardozo.

Bemerkungen: Deutschland ohne Hamann, Ramelew, Ziege (alle gesperrt) und Böhme (verletzt), Paraguay ohne Paredes (gesperrt). Platzverweis: 92. Acuna (Tätlichkeit). Verwarnungen: 26. Acuna (Foul), 35. Schneider (Reklamieren), 50. Cardozo (Foul), 71. Baumann (Foul), 92. Ballack (Unsportlichkeit).

Brisantes Duell: USA - Mexiko

Die beiden Länder trennt mehr als eine Grenze

Mexiko und die USA ermitteln heute in einem brisanten «Nachbarschafts-Duell» einen weiteren Viertelfinal-Teilnehmer. Das Abschneiden der Teams aus der CONCACAF-Region war bisher eine der grossen WM-Überraschungen.

Während Costa Rica in der Gruppe C trotz guter Leistungen knapp am Aufstieg scheiterte und sich gegen Brasilien bei der 2:5-Niederlage mit fliegenden Fahnen verabschiedete, stehen einander in Jeonju (Südkorea) im Achtelfinale Mexiko und die USA im direkten Duell gegenüber.

US-Mittelfeldspieler Landon Donovan beschreibt die Beziehungen zwischen beiden Ländern als «bestimmt nicht freundlich». «Es wird eine Schlacht werden, wir wissen, dass wir sie schlagen können und sie denken genauso.»

Die USA erreichten zwar bei der WM 1930 das Semifinale, der Einzug ins Viertelfinale wäre aber eine Premiere seit der Einführung des neuen Weltmeisterschaft-Formats. Die 1:3-Niederlage gegen Polen im letzten Gruppenspiel (durch den 1:0-Sieg Südkoreas gegen Portugal gelang dennoch der zweite Platz) betrachten viele Spie-

ler als wichtige Erfahrung.

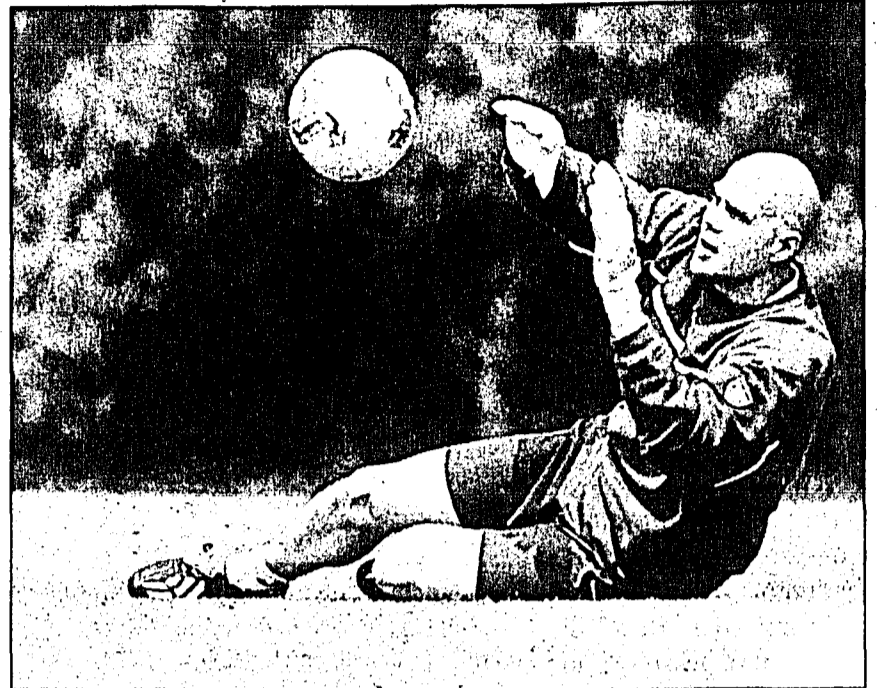
Neu organisieren, gut auftreten

«Das wir nach nur fünf Minuten mit 0:2 hinten lagen, war ein guter Weckruf. Vielleicht wären wir sonst zu überheblich geworden», glaubt Torhüter Brad Friedel, der in der Vorrunde bereits zwei Elfmeter gehalten hat. Coach Bruce Arena denkt ähnlich: «Wir werden uns neu organisieren und gut auftreten.»

Nicht zur Verfügung stehen dabei aber die beiden Verteidiger Jeff Agoos (verletzt) und Frankie Hejduk (gesperrt). Arena spricht voller Respekt über Mexiko: «Sie waren bisher bei der WM eines der Top-Teams.»

Aller guten Dinge sind drei

Die Mexikaner peilen bei ihrer zwölften Weltmeisterschaft das dritte Viertelfinale an - bisher wurde das aber nur 1970 und 1986 im eigenen Land geschafft. Der Gruppensieg gegen Kaliber wie Italien oder Kroatien hat jedenfalls für grosses Selbstvertrauen gesorgt. «Wir zeigen im Moment grossartigen Fussball und wir sind zuversichtlich, dass wir weiterkommen können», sagt Torhüter Oscar Perez. Stürmer Cuauhtemoc Blanco ergänzt: «Wir sind hierher gekommen um gut zu spielen und wir wollen wei-



Der amerikanische Torhüter Brad Friedel hielt schon zwei Elfmeter.

ter von der ersten Minute an angreifen.»

Zuletzt drei knappe Resultate

In der WM-Qualifikation gewannen beide Mannschaften ihr Heimspiel: Die USA siegte im Februar 2001 in Columbus mit 2:0, die Mexikaner im Juli 2001 im Aztekenstadion mit 1:0. Die

bisher letzte Begegnung im April des heurigen Jahres ging in Denver mit 1:0 an die USA.

Mit dabei beim CONCACAF-Duell ist der Vorarlberger Linienrichter und Volksblatt-Kolumnist Egon Bereuter. Er hat bereits seinen vierten WM-Einsatz und assistiert beim portugiesischen Referee Vitor Melo Pereira.

Brasilien ist gegen Belgien klarer Favorit

Ronaldo und Co. haben noch viel vor

In der zweiten Achtelfinal-Partie des Tages bekommt es Brasilien mit Belgien zu tun, alles andere als der Aufstieg des vierfachen Weltmeisters wäre eine Riesen-Sensation.

Nachdem sich Frankreich und Argentinien bereits aus dem Turnier verabschiedet haben, wurde Brasilien nicht zuletzt auf Grund der Vorrunden-Auftritte von Experten und Wettbüros zum neuen «offiziellen» WM-Favoriten ausgerufen. «Wir fühlen alle dasselbe. Es ist wie ein Traum und ein riesiges Privileg, gegen Brasilien bei einer WM spielen zu dürfen», beschreibt der belgische Verteidiger Daniel van Buyten die Stimmung im Lager der «Roten Teufel».

Auch Ronaldo (4 Tore) und Rivaldo (3), die beide in allen drei bisherigen WM-Spielen getroffen haben, freuen sich bereits auf die Fortsetzung der asiatischen «Samba-Party».

«Meine Form ist gut, ich verbessere mich ständig und werde noch einige Tore machen», versprach der zweifache



Ronaldo (Nr. 9): «Ich werde noch einige Tore machen.»

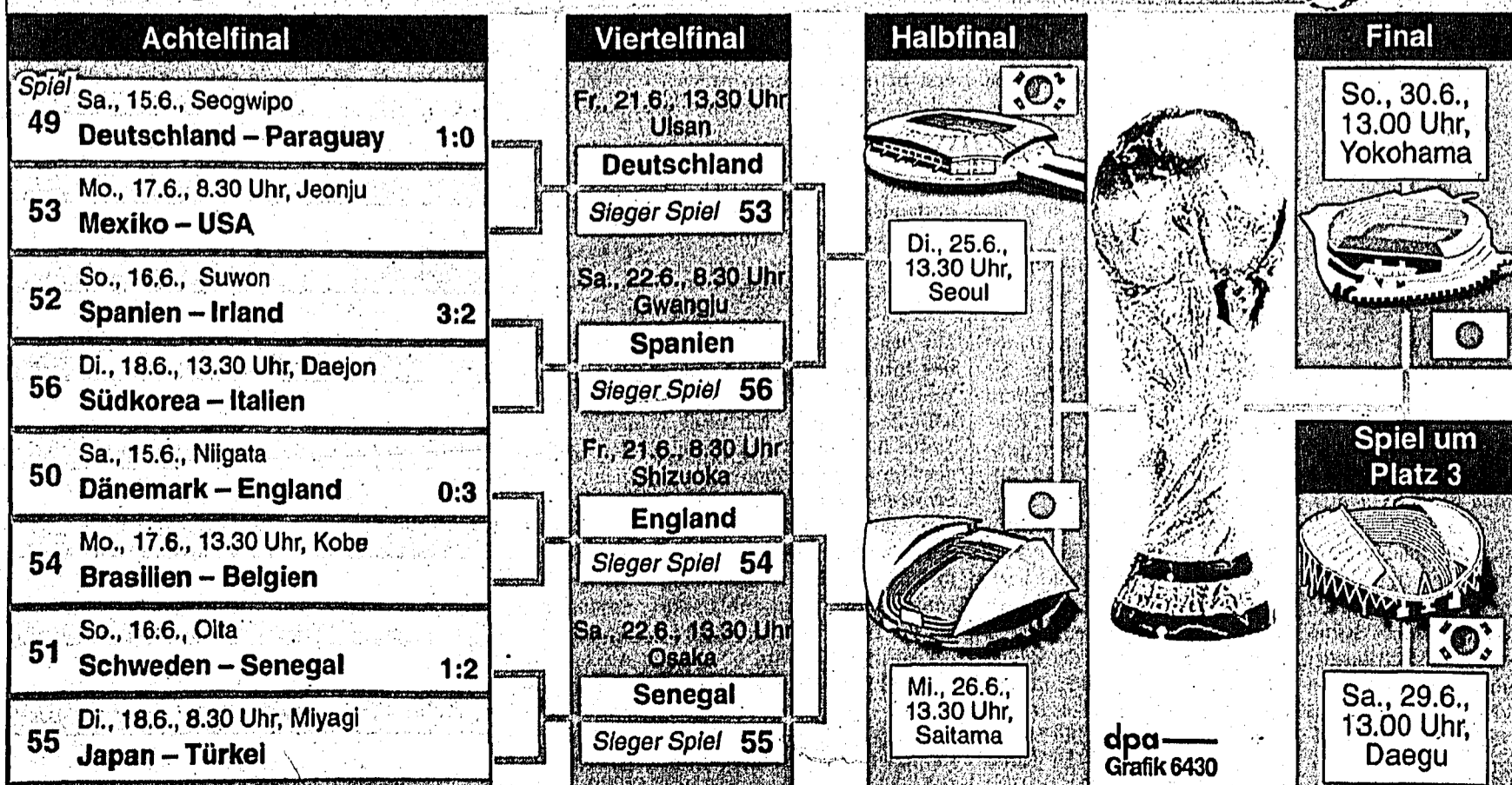
Weltfussballer Ronaldo, der der erste alleinige brasilianische WM-Schützenkönig seit 1950 (Ademir/9 Treffer) werden möchte. «Wenn wir bis ins Finale kommen, könnte einer von uns beiden Schützenkönig werden. Das wichtigste ist aber, dass wir den fünften Titel für Brasilien holen», will auch Rivaldo hoch hinaus.

Ronaldos «Geheimnis»

Das englische Boulevard-Blatt «News of the World» glaubt, dem Geheimnis der gelungenen Rückkehr Ronaldos auf die Spur gekommen zu sein. Per Hubschrauber pilgerte demnach das «Phänomen» vor der WM zu einer Madonna-Statue der Jungfrau Maria nördlich von São Paulo und holte sich dort den nötigen Beistand.

Gemeinsam mit seinen Toren 1998 in Frankreich hält Ronaldo nun bei acht WM-Treffern, den brasilianischen Endrunden-Rekord von Pele (12 Tore zwischen 1958 und 1970) will der Inter-Mailand-Stürmer noch in Asien brechen.

Der Weg in den WM-Final



WM-SPLITTER

Von Militärdienst befreit

Zur Belohnung für den Einzug ins Achtelfinale will das südkoreanische Verteidigungsministerium seine WM-Spieler vom Militärdienst befreien. Das Ministerium werde verschiedene «Gefälligkeiten» dieser Art wohlwollend prüfen und aktiv vorantreiben, erklärte die Behörde am Samstag. Dies entspreche den Wünschen der südkoreanischen Bevölkerung nach einer Belohnung für die Fussballer.

Camara zweiter Golden-Goal-Schütze

Henri Camaras Siegtreffer gegen Schweden war erst das zweite Golden Goal der WM-Geschichte. Der Weltverband FIFA erwägt, die bei vielen Spielern und Trainern unbeliebte Regel wieder abzuschaffen, wie es die UEFA bereits getan hat. Erster Golden-Goal-Schütze an einer WM war Laurent Blanc im Achtelfinale Frankreich - Paraguay (1:0) vor vier Jahren.